

Liturgievorschlag 2. Sonntag der Osterzeit LJA

Weißer Sonntag – Sonntag der Göttlichen Barmherzigkeit

Beginn:

Wenn wir vom „ungläubigen Thomas“ sprechen, hat dies meist einen bitteren Beigeschmack. Bei Jesus ist das nicht so.

Er nimmt Thomas wahr, samt seinem Zweifel und lädt ihn ein, seine Wunden zu berühren. Ob Thomas wirklich „angreifen“ musste um zu „begreifen“ dass Jesus vor ihm steht, wird nicht überliefert.

Sehr wohl aber die tiefe Glaubensüberzeugung, die Thomas vor allen kundtut: „Mein Herr und mein Gott“

Kyrie:

Herr Jesus Christus,
du bist der Auferstandene, der uns die Liebe des Vaters verkündet.

Herr, erbarme dich

Herr Jesus Christus,
du wünschst dir für alle Menschen den Frieden

Christus, erbarme dich

Herr Jesus Christus,
du schenkst uns dein Erbarmen in Fülle.

Herr, erbarme dich

Tagesgebet:

Lasset uns beten:

Guter Gott, Jesus lebt.

Er lebt nicht für sich.

Er geht weite Wege, um zu uns zu kommen.

Er will uns schenken von dem, was er ist und was er hat.

Wir glauben,

dass er nun zu uns kommt.

Öffne uns, für dieses Geheimnis.

Gib uns Hände, die nach ihm tasten,

ein Herz, das für ihn schlägt,

und einen Geist, der sich vom Atem deines Sohnes füllen lässt.

Darum bitten wir durch Jesus Christus, unseren auferstandenen Herrn,
der mit dir und dem Hl. Geist lebt und wirkt jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Lesung: Apg 2,42-47 / 1 Pet2 1,3-9

Evangelium: Joh 19-31

Fürbitten:

Gott, du bist barmherzig und geduldig. Du hast Verständnis für unsere Fehler, unsere Unvollkommenheit und unsere Zweifel. Wir beten zu dir:

- * Gib den Mächtigen auf dieser Welt das Bewusstsein, dass sie den ihnen anvertrauten Menschen dienen sollen.
- * Schenke allen Menschen, die beruflich in deiner Nachfolge stehen, die Fähigkeit, barmherzig zu sein.
- * Am Beginn des Christentums gab es Hauskirchen, in denen sich wenige Menschen zusammengefunden haben. Lass uns nicht mutlos werden, wenn die Anzahl der Gottesdienstbesucher klein ist, sondern stärke die Gemeinschaft derer, die kommen.
- * Lass die Kinder, die in diesen Tagen zum ersten Mal den Leib Christi empfangen, Kraft und Freude schöpfen aus der Begegnung mit dir.
- * Barmherziger Vater, nimm unsere Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihnen Vollendung bei dir. Heute beten wir besonders für:

Darum bitten wir dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Einladung zum Vater unser:

Wie die Apostel halten wir fest am Gebet und am Lob Gottes. Darum beten wir, wie es uns Jesus Christus gelehrt hat:

Friedensgebet:

Das Erste was Jesus den Menschen, die ihm begegnen wünscht, ist der Friede. Darum bitten wir:

Meditation:

Thomas, der „Ungläubige“:
Inbegriff für den Menschen,
der nicht alles glaubt, was so erzählt wird,
der auf der Suche ist nach eigener Erfahrung,
der selbst sehen, fühlen und spüren möchte,
der aufgrund eigener Erfahrung
zu seinem tiefen Gottesbekenntnis kommt:
„Mein Herr und mein Gott!“

Schlussgebet:

Lasset uns beten:

Jesus Christus,
du hast uns gestärkt in deinem Leib.
Wir danken dir.
Lass unser Leben eine große Danksagung sein
und mache uns bereit,
von dir, deiner Botschaft und deiner Barmherzigkeit

Segensgebet:

Bitten wir Gott nun um seinen Segen:

Friede und Vergebung
sind die großen Gaben des Auferstandenen an seine Jünger.
Schenke auch uns den Glauben,
dass der Herr mitten unter uns lebt und wirkt.

Dazu segne uns und halte seine schützende Hand über uns,
+ der Vater, der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*

Fürbitten:

Gott, du bist barmherzig und geduldig. Du hast Verständnis für unsere Fehler, unsere Unvollkommenheit und unsere Zweifel. Wir beten zu dir:

- * Gib den Mächtigen auf dieser Welt das Bewusstsein, dass sie den ihnen anvertrauten Menschen dienen sollen.
- * Schenke allen Menschen, die beruflich in deiner Nachfolge stehen, die Fähigkeit, barmherzig zu sein.
- * Am Beginn des Christentums gab es Hauskirchen, in denen sich wenige Menschen zusammengefunden haben. Lass uns nicht mutlos werden, wenn die Anzahl der Gottesdienstbesucher klein ist, sondern stärke die Gemeinschaft derer, die kommen.
- * Lass die Kinder, die in diesen Tagen zum ersten Mal den Leib Christi empfangen, Kraft und Freude schöpfen aus der Begegnung mit dir.
- * Barmherziger Vater, nimm unsere Verstorbenen auf in dein Reich und schenke ihnen Vollendung bei dir. Heute beten wir besonders für:

Darum bitten wir dich jetzt und in Ewigkeit. Amen.

Meditation:

Thomas, der „Ungläubige“:
Inbegriff für den Menschen,
der nicht alles glaubt, was so erzählt wird,
der auf der Suche ist nach eigener Erfahrung,
der selbst sehen, fühlen und spüren möchte,
der aufgrund eigener Erfahrung
zu seinem tiefen Gottesbekenntnis kommt:
„Mein Herr und mein Gott!“

Texte entnommen aus:

*Laacher Messbuch; Gottes Wort im Kirchenjahr; Gottesdienste Vorbereiten;
Messvorbereitungen von Pfr. Bruno Layer; Pfr. Dr. Georg Pauser; Redemptoristen*